

Anlage zu TOP 5 der Sitzung des SKSA am 28.03.2019

Die zuständige Dezernentin teilt mit:

1. Landesebene

1.1. Mit der **Bestätigung** des HKM für die von uns zum 31.12.18 beantragten **10 Neuaufnahmen** in den PfdN (s. Anlage 4.3. des Protokolls vom 31.01.19) ist frühestens in der 1. Maiwoche zu rechnen.

1.2. Der **Zuwendungsbescheid**, mit dem dann auch die Stellen für die beantragten Aufstockungen und Änderungen in den Ganztagsprofilen der Sek.I-Schulen (s. Anlage 4.5.) und evtl. zusätzlich beantragte Stellen für den Ganztagsausbau an den Paktschulen (Stichwort: Paktklassen bzw. teilgebundene Ganztagschule, s. Anlage 4.2.) zugewiesen werden, geht in der Regel erst in der letzten Schulwoche bzw. sogar erst in der 1. Woche der Sommerferien ein.

1.3. Das ist für die Planungen der Schulen belastend spät, aber letztlich nicht anders möglich, weil auch die Meldungen der Gesamtschülerzahlen und parallel die der Anmeldungen zur Betreuung in einem Doppelschritt erfolgen: eine **Prognose-Meldung** erfolgt zum **15.03.**, die endgültige Meldung aber erst zum 15.05. Die soeben weggeschickte Prognose (Anlage) bestätigt die Erwartungen, dass nämlich der Betreuungsbedarf ansteigen wird. An 10 der 20 Paktschulen muss eine volle weitere Gruppe eingerichtet werden, an 2 Schulen werden sogar 2 bzw. 3 neue Gruppen benötigt, bei den anderen 8 bleibt der Bedarf weitgehend konstant. An den neuen Paktschulen liegt die Betreuungsquote erwartungsgemäß bei 50 – 60 % mit stark abfallenden Zahlen in der Zeit nach 14:30 h.

2. Kreisebene

2.1. Die Vorbereitung der 10 neuen Paktschulen ist einer der Schwerpunkte meiner/ unserer laufenden Arbeit. Dazu gehören die Einberufung und der Besuch von **Elterninformationsveranstaltungen** und die Beratung der Schulleitungen bei der Erstellung notwendiger neuer **Raumkonzepte**; in der Regel findet dazu eine Begehung der Schulen mit einem Mitarbeiter der Projektentwicklung des Da-Di-Werks statt, stellenweise müssen auch kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen in die Wege geleitet werden. Wir führen Gespräche mit den Bürgermeistern, wo Übergangslösungen geschaffen werden müssen, weil angestrebte Termine absehbar nicht eingehalten werden können. In diesem Zusammenhang hat der Aufbau der **ersten 4 Mobiskuls mit Mensa** bei allen Beteiligten für erhebliche Aufregung gesorgt; die Entscheidungen konnten aber für alle transparent gemacht werden.

2.2. Beim **vierteljährlichen Jour fixe beim EB mit Bildungsbüro, Da-Di-Werk, Schulservice und Betreuung DaDi gGmbH** haben wir die für 2020/21 für den Pakt-Beitritt ins Auge gefassten (18!) Schulen noch einmal gemeinsam bewertet. (Schülerzahlentwicklungen, bauliche Investitionen, Küchen-Catering-Mensa-Probleme). In Verantwortung für das Machbare haben wir 5 Schulen von der

Liste gestrichen, 2 nur unter dem Vorbehalt evtl. Kapazitätsgrenzen befürwortet, aber auch 1, nämlich die Ludwig-Glock-Schule in Messel, hinzugenommen. Auch 2 weitere Förderschulen, nämlich die Schule im Kiefernwäldchen und die Albert-Schweitzer-Schule – beide in Griesheim – wollen dem Pakt beitreten Sobald die Liste tragfähig ist, gebe ich sie wieder zu den Anlagen des Protokolls.

2.3. Öffentlichkeitsarbeit und Presse: Die Betreuung DaDi gGmbH hat einen **Flyer zum Pakt** erstellt (Anlage).

Für die **Ludwig-Glock-Schule**, die in den letzten Monaten mehrfach in den Schlagzeilen der Presse war, wurde ein Kompromiss gefunden: Sie wird, wie schon oben erwähnt, zum Schuljahr 2020/21 in den Pakt gehen. Weitere Einzelheiten würden den Rahmen dieses Ausschusses sprengen.

*Margarete Sauer,
ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
Dezernat „Betreuungsangebote an Schulen“*

Übersicht Pakt für den Nachmittag		Landkreis Darmstadt-Dieburg							
Stand 15.3.2019									
Schule	Stadt	Träger	Gesamt SuS 2019/20	Gesamt PfdN	Format A	Format B			
Anne-Frank-Schule	Dieburg	Betreuung DaDi gGmbH	22	15	15	0	Modul 2 kommt nicht zustande		
Astrid-Lindgren-Schule	Weiterstadt	Stadt Weiterstadt	257	200	140	60			
Carl-Ulrich-Schule	Weiterstadt	Stadt Weiterstadt	430	200	110	90			
Dilsbachschule	Reinheim	Betreuung DaDi gGmbH	86	35	28	7			
Edward-Flanagan-Schule	Babenhausen	ASB in Schule am Kirchgarten	21	5	3	2			
Eiche-Schule	Ober-Ramstadt	ASB	298	140	106	34			
Eichwaldschule	Schaafheim	ASB	227	110	70	40			
Ernst-Reuter-Schule	Groß-Umstadt	ASB	136	76	56	20			
Geiersbergschule	Groß-Umstadt	AWO	298	188	134	54			
Gersprenzschule	Reinheim	Villa	300	220	160	60			
Goetheschule	Pfungstadt	Villa	260	100	60	40			
Grundschule im Grünen	Groß-Umstadt	AWO	60	30	30	0	Modul 2 kommt nicht zustande		
Grundschule Wiebelsbach	Groß-Umstadt/Wiebelsbach	AWO	39	22	22	0	Modul 2 kommt nicht zustande		
Gutenbergschule	Dieburg	Betreuung DaDi gGmbH	226	131	76	55			
Gutenbergschule	Pfungstadt	AWO	85	53	35	18			
Hahner Schule	Pfungstadt	AWO	138	94	66	28			
Hans-Quick-Schule	Bickenbach	AWO	251	189	127	62			
Haslochbergschule	Groß-Bieberau	Betreuung DaDi gGmbH	180	60	40	20			
Hasselbachschule	Otzberg	Malteser	66	39	22	17			
John-F-Kennedy-Schule	Münster	Betreuung DaDi gGmbH	497	230	167	63			
Lindenfeldschule	Schaafheim/ Mosbach	ASB	100	46	33	13			
Markwaldschule	Babenhausen	Betreuung DaDi gGmbH	83	29	18	11			
Otzbergschule	Otzberg	Malteser	150	45	28	17			
Regenbogenschule	Münster	AWO	93	58	37	21			
Schillerschule	Griesheim	Betreuung DaDi gGmbH	350	150	84	66			
Schuldorf Bergstraße	Seeheim-Jugenheim	Betreuung DaDi gGmbH	222	110	80	30			
Schule im Angelgarten	Groß-Zimmern	ASB	177	64	38	26			
Schule im Kirchgarten	Babenhausen	ASB	360	223	170	53			
Tannenbergschule	Seeheim-Jugenheim	ASB	270	158	113	45			
Wendelinusschule	Groß-Umstadt	AWO	105	68	68	0	Modul 2 kommt nicht zustande		

Warum Pakt für den Nachmittag?

Zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 hat die hessische Landesregierung mit dem „Pakt für den Nachmittag“ (PfdN) ein Projekt initiiert, in dem „Land und Schulträger erstmals gemeinsam Verantwortung für ein integriertes und passgenaues Bildungs- und Betreuungsangebot“* übernehmen. Ziel ist der umfassende Ausbau ganztägig arbeitender Grund- und Förderschulen. In der Zeit von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr verfügen die teilnehmenden Grundschulen an fünf Schultagen und auch in den Schulferien über ein verlässliches und freiwilliges Angebot, das über reine Betreuung weit hinausgeht. Das Konzept wird in pädagogischer Gesamtverantwortung des Schulleiters mit dem Personal vor Ort entwickelt und orientiert sich an den vorhandenen Strukturen. Es soll auf die jeweilige Grundschule zugeschnitten und den Bedürfnissen der Schüler und ihrer Familien, der Lehrer und des pädagogischen Personals angepasst sein.

Wesentliche Neuerung im „Pakt“ ist die Verzahnung von Unterricht und Betreuung durch multiprofessionelle Teams. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch Lernzeiten zum selbstständigen Lernen befähigt werden. Selbstständigkeit erleichtert den Kindern den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule.

Lernzeiten

Am Vormittag oder im Anschluss an den Unterricht finden „Lernzeiten“ in den Klassenräumen der Schule statt. In diesen 30 bis 45 Minuten arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihren Lernzeitplänen in Form von Wochenplänen. Lernzeiten ersetzen die ursprünglichen Hausaufgaben. Hierbei werden die Kinder gemeinsam von Lehrkräften und pädagogischem Personal individuell unterstützt und begleitet.

Mittagessen

Zum Angebot gehört täglich eine warme Mahlzeit. Die Mittagessenszeit wird von pädagogischem Personal begleitet. Informationen zu Angebot und Anmeldung erhalten Sie an Ihrer Schule.

* Quelle: HKM 14.1.2019
<https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/ganztagsprogramm-des-landes-hessen/pakt-fuer-den-nachmittag>

Angebote

Im Rahmen des Bildungs- und Betreuungsangebotes haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Freizeit zu gestalten. Ihnen stehen je nach Schule zum Beispiel folgende Angebote zu Verfügung:

- Mit Freunden spielen und toben
- An AG-Angeboten teilnehmen
- Malen und basteln
- Bauen und Forschen
- ... oder einfach nur entspannen und lesen

Räumlichkeiten

Zur Gestaltung ihrer Freizeit stehen den Schülerinnen und Schülern die Räumlichkeiten der Schule zur Verfügung. Dazu gehören die multifunktionalen Räume der Grundschule, z.B. Turnhalle/Gymnastik-/Bewegungsraum, Bibliothek/Mediathek, Musikraum und Werkraum sowie die Betreuungsräume.

Anmeldung & Kosten

Sie können zwischen zwei Modulen zur Anmeldung der Schülerinnen und Schüler wählen:

Modul 1

07:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Kosten: 50,00 EUR / Monat zzgl. Mittagessen

Modul 2

07:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Kosten: 118,50 EUR / Monat zzgl. Mittagessen

Die aktuellen Anmeldeunterlagen stehen auf der Homepage der Schule und der Homepage der Betreuung DaDi gGmbH zur Verfügung.

Ferienbetreuung

Während des Schuljahres werden mindestens fünf Wochen Ferienbetreuung angeboten: In den Herbst-, Weihnachts- und Osterferien stehen jeweils eine Woche und während der Sommerferien zwei Wochen zur Verfügung.

Die Termine und Anmeldeunterlagen werden den Eltern und Erziehungsberechtigten frühzeitig über die Betreuung DaDi gGmbH bekannt gegeben.

Betreuungszeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kosten: 85,00 EUR zzgl. Mittagessen



Kontakt

Unser Team ist gerne für Sie da!



Schöneweibergasse 97, 64347 Griesheim

Geschäftsführung: Nadja Zoch

Telefon 0 61 51 / 881 – 2604

Fax 0 61 51 / 881 – 4604

E-Mail: kontakt@betreuung-dadi.de

Homepage: www.betreuung-dadi.de

Mo. – Do. von 08:00 – 16:00 Uhr

Fr. von 08:00 – 14:00 Uhr

Pakt für den Nachmittag

im Landkreis Darmstadt-Dieburg



**Vielfalt erleben – mit
Besonderheiten gemeinsam
lernen**